

Dax (mittags): 12.809,25 (-0,84 %) Dow Jones: 24.719,22 (-0,47 %) S&P 500: 2.673,61 (-0,51 %) Nasdaq 100: 6.396,42 (-0,69 %)

Aktie des Tages

◆ **Securitas hat leider Zukunft.** Mit einem Blick auf die innere Sicherheitslage in Deutschland beginnen wir unser Börsenjahr 2018, sehr geehrte Damen und Herren, und weisen vor diesem Hintergrund auf den schwedischen Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen hin.

Der Jahreswechsel 2017/18 verlief weitgehend friedlich. In der Medien-Berichterstattung stand erneut die Abfolge weltweiter Feierlichkeiten im Vordergrund. Die üblichen traurigen Begleiterscheinungen des Silvester-Brauchtums (Todesfälle im Zusammenhang mit Feuerwerk) kamen hinzu. Erneut wurde aber auch auf eine Entwicklung hingewiesen, die es in dieser Form vor Jahrzehnten noch nicht gab: Angriffe auf im Einsatz befindliche Polizei und Rettungskräfte. Insbesondere haben wir solche Berichte aus der Hauptstadt Berlin wahrgenommen.



Auch der enorme Aufwand, um traditionelle Silvester-Treffpunkte zu (weitgehend) sicheren Zonen zu machen, sollte in die Überlegungen einfließen. So stellt sich die Frage, ob staatlich organisierte Sicherheitsmaßnahmen im Zeichen einer beginnenden, nachvollziehbaren Einsatzmüdigkeit der Polizeikräfte stärker durch effiziente private Sicherheits-Dienstleister ergänzt werden müssen. Die Trends rund um den Themenkomplex Silvester stimmen jedenfalls sehr nachdenklich. Als langjährig etablierter Sicherheitsdienstleister wird die schwedische Securitas zwangsläufig profitieren. **Mit langfristiger Perspektive beginnen wir mit einem Abstauberlimit bei 13,80 Euro.**

News und Marktüberblick

◆ Im Dezember legte die Industrie in China überraschend zu: Der von Caixin/Markit ermittelte Einkaufsmanagerindex stieg auf 51,5 nach 50,8 im November. Experten hatten eigentlich mit einem leichten Rückgang auf 50,6 gerechnet. Dieser Index deckt vor allem kleinere und mittlere Betriebe ab, während das offizielle Barometer der Regierung, das bereits am Sonntag veröffentlicht wurde, eher auf größere Konzerne abzielt. Deren Wachstumstempo hat sich im Dezember leicht verringert.

◆ **Marktüberblick USA+Deutschland:** In den USA wurde das Börsenjahr mit Verlusten der Indizes abgeschlossen. Während der Nasdaq 100 um rund 0,7 Prozent nachgab, sanken Dow Jones und S&P 500 um je 0,5 Prozent. Dies konnte die Jahresperformance 2017 kaum trüben: Rang eins hält der Nasdaq 100 (+ 31,52 Prozent), gefolgt von Dow Jones (+ 25,08 Prozent) sowie S&P 500 (+ 19,42 Prozent). Als Gesamtabbildung des US-Aktienmarktes dient eher der Russell 2000 mit einem Jahresplus von 13,14 Prozent.

Beste Einzelwerte im Dow Jones in 2017 waren Boeing (+ 89,42 Prozent), Caterpillar (+ 68,91 Prozent) und Visa (+ 45,56 Prozent), während General Electric (- 44,97 Prozent) ganz klar das Schlusslicht vor IBM (- 7,91 Prozent) und Exxon (- 7,42 Prozent) bildete. Im S&P 500 lagen der Versorger NRG Energy sowie Align Technology mit jeweils fast + 130 Prozent an der Spitze; am anderen Ende der Tabelle landeten der Erdöldienstleister Baker Hughes und der Sportartikelspezialist Under Armour mit Gesamtverlusten von je rund 50 Prozent.

Zum deutschen Aktienmarkt: Die Verteuerung des Euro dient heute als Begründung für eine weiterhin trübe Stimmung. Anfang 2017 stand der Euro bei rund 1,05 Dollar, heute werden 1,2048 Dollar angezeigt (Tagesplus 0,31 Prozent). Die Aussicht auf eine Fortsetzung dieser Entwicklung drückte den DAX kurzzeitig sogar unter die 12.800 Punkte. Die Aktie der Lufthansa, der Top-Performer 2017, steht heute mit - 3,22 Prozent am Tabellenende; Commerzbank (+ 0,15 Prozent) und Deutsche Bank (+ 0,32 Prozent) liegen am Morgen als einzige DAX-Werte im grünen Bereich. Im MDAX erholt sich die Aktie der Metro um rund 2,3 Prozent, während die Abspaltung Cecoconomy (Media Markt/Saturn) fast 3,6 Prozent nachgibt. Im DAX steht SGL Carbon (+ 2,19 Prozent) an der Spitze, gefolgt von Zooplus (+ 1,66 Prozent). HeidelDruck und Hapag-Lloyd verlieren je rund 2,7 Prozent.

Analyse und Empfehlung

◆ **Amazon.com erleichtert Paketübergabe in Abwesenheit.** In den USA bietet der Internet-Handelskonzern eine innovative Lösung für das typische Versandproblem auf der „letzten Meile“ an.

Wie lässt sich die Übergabe von Warensendungen an den Besteller optimieren? Der US-Konzern hat im Herbst in einer Reihe städtischer Ballungszentren den Service „Amazon Key“ eingeführt: Mit einem „smarten“ Türschloss wird dem Postboten Zugang zur Wohnung des Nutzers gewährt, auch wenn dieser nicht zu Hause ist, um das Paket dort abzustellen. Der Vorgang ist erst nach elektronischer Authentifizierung möglich; per vernetzter Sicherheitskamera wird er kontrolliert bzw. dokumentiert. Auch der Empfänger kann die Zustellung per App beobachten; der Service ist Amazons „Prime“-Abonnementen vorbehalten.



Amazon will sich offenbar nicht auf Fremdanbieter verlassen, um den Türöffnungs-Service zu optimieren: Der Internetriese kaufte nun das 2016 gegründete Start-up „Blink“, einen Spezialisten für drahtlose Video-Überwachungssysteme. Da Amazon bisher schon verschiedene Geschäftsmodelle in den Konzern integriert hat (insbesondere das Cloud-Geschäft), erscheint die Ausweitung in das Geschäft mit der Wohnungsüberwachung naheliegend. **Die Amazon-Aktie hatten wir vor sieben Monaten erneut gekauft, unsere Position steht zurzeit 24,4 Prozent im Plus. Nachkäufe sind weiterhin vertretbar; wir erhöhen nun das Stop-Loss auf 1.092 Dollar.**

◆ **Lenzing: Trotz Rückstufungen erholt.** Die Aktie des österreichischen Faser- und Stoffproduzenten (6.440 Mitarbeiter; auf verschiedenen Gebieten Weltmarktführer) hatte nach dem Allzeithoch im Mai (179,15 €) um bis zu 46 Prozent nachgegeben.

Im Dezember senkten verschiedene Banken ihre Kursziele für die Lenzing-Aktie, z.B. verminderte die Raiffeisen Centrobank das Ziel von 145 auf 110 Euro. Begründet wurde dies insbesondere mit weiterem Preisdruck bei Viskose, das in Lenzings Produktpalette eine wichtige Stellung einnimmt. Insbesondere chinesische Produzenten wollen die Kapazitäten für Viskose relativ stark ausbauen. Als Gegenmaßnahme plant Lenzing, den Anteil des profitableren Geschäfts mit Spezialfasern bis 2025 von 41 auf 50 Prozent erhöhen.



In den ersten neun Monaten erzielte der Konzern 1,72 Milliarden Euro Umsatz (+ 9,4 Prozent) und wies 219 Millionen Euro Gewinn aus (+ 35 Prozent). Zurzeit beträgt der Börsenwert 2,81 Milliarden Euro; auf Basis von Gewinnsschätzungen für 2018 ergibt sich ein KGV von 10,3 (Quelle: OnVista). **Die Lenzing-Aktie legte seit Mitte November um rund 9 Prozent zu. Wir rechnen noch mit einem Kursrücksetzer und positionieren uns mit einem Abstauberlimit bei 99,60 Euro.**

◆ **Auf dem Laufenden: Diverse Werte ausgestopft.**

Schon am letzten Börsentag 2017 wurden wir bei der Aktie der Allianz (+ 8,76 Prozent) erst mal aus dem Rennen geworfen. Heute kommen gleich vier weitere Werte hinzu: BASF (+ 12,04 Prozent), SAP (+ 0,01 Prozent) Airbus (+ 2,61 Prozent) sowie Deutsche Wohnen (+ 9,08 Prozent).

Der Bernecker Tagesdienst erscheint fünfmal wöchentlich in der Bernecker Verlagsgesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Str. 1, 32760 Detmold. Tel.05231.983-145, Fax.05231.983-146 E-Mail: abo@frankfurter-boersenbrief.de

Die Weiterverbreitung ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können.

Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz.

Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Weitere rechtliche Hinweise zu dieser Publikation finden Sie auf unserer Internetseite www.frankfurter-boersenbriefe.de unter „Kontakt/Impressum“.



Einen erfolgreichen Tag! - Ihr Bernecker Tagesdienst

G. Sures

Georg Sures

H. Gellermann

Helmut Gellermann